

1359a

Sellendorf d. 24^{ten} Octobr 1820.

1

Herr: Jesenlycht: haben wir durch Herrn
Lutzten um die Briefe nicht an mich geschickt.
Welche mit einem Briefe zusammen sind. Dieser
hab ich mir zu thun, in die Hände der Briefe
Hans zu geben mir gutten? - Ich verbinde
das genau mit einigen Dingen, allein
jeweils ist einem Propper gläubiger
auszuweisen, um diese Briefe zu weissen
und das Gerichte gegen die, daß die
wir sind zu guter Meinung von
uns haben.

Auf allen dem, was Sie mir
 von dem Einflusse Ihrer Tugenden, zu
 dem Vortheile der Republik gütlich
 mitguthwillig haben, setze ich die An-
 sehung meines Bildes auf Herrn
 Epistola für unmöglich. Ich schuldige
 Sie selbst, wenn ich ~~Herrn~~ die Ihnen
 gesandte Abschrift unverändert
 wieder zuschicken, den ich Ihnen das
 was mir unangelegentliches Vortheil von
 meiner Seite geschehen, die mir
 wenigstens nicht wollen das Sie
 guthwillig thun.

Dem Herrn abno auß jender Spritzen
 meinem gütlichen Willen zu beweissem,
 Heile ich Ihnen ein kleinwenig Tranne
 mit, welches ich herzlich verhofft habe
 und für ein kleines Eracht wohl
 festend sein dürfte. Es ist jedoch mein
 wegen Landtschrift, die ich abtillt, für
 mich binnen 8 Tagen zuviel. Es
 ist demnach für Ihre Gütern, so
 besten in dem Abschrift davon
 nehmen. Ich wünsche jedoch, daß
 es Ihnen mit gutem Willen werde,
 und es für die große Gesundheit
 wohl ein Aufsehn nicht bleiben soll.

Ich bin bei den Gütern mein
 für die Menschen gütlich zu sein
 zu sein, in jeder Form der Welt mit
 meinem Gutes zu sein.

Die Gütlichkeit dieser Güter
 und der großen Gütlichkeit,
 in jeder Form der Welt mit
 mein.

Mit Gütlichkeit zu sein

Wessely